



Heimatkunde sitzen 6 ?!

(sagte einst der Lehrer)

Damit das den näheren Kumpels um mich herum nicht so geht, falls wir mal gefragt werden, sind wir am 14.Okt. 2018 ins Oberschwäbische gefahren um mal den sogenannten Rißursprung zu erkunden.



alle am Schussenursprung
v.l. SA, Jürgen, Martin, Michael, Steffie und Jupp

Die Riß kennt jeder, aber wie und wo sie entspringt, weiß natürlich keiner. Also zuerst wollten der Jupp und ich mal dahin, dann kam der Michael aus Weidach dazu und der Martin aus Zègna (Anm. d.Red. Ehingen, ober-schwäbische Kleinstadt mit Z), und dann noch die Steffie und der SA. Beim Jupp in Bach (Bach bei Nacht - welch eine Pracht) war Treffpunkt und nach einem Tässle Kaffee ging es los. Übers Oberschwäbische sind wir immerhin ohne Pause bis zum Schienenhof gekommen um dort sehr idyllisch einzukehren. Über Steinhausen, vorbei an der schönsten Barock Dorfkirche, ging

es dann zum Ursprung der kalten Riß in Winterstettendorf. Nach Betrachten des Weihers an der Getreidemühle ging es weiter nach Michelwinnanden wo am Waldrand oben die warme Riß entspringt. Südlich von Ingoldingen fließen die beiden dann zusammen um in nördlicher Richtung weiter zu fließen. Bei Öpfingen (Schwarzwurschhauptstadt südl. vom Hochsträß) fließt sie dann nach 48 km in die Donau.

Weil wir grad dort waren zeigte ich den Kumpels noch den Schussenursprung, jene welche unter der

europäischen Wasserscheide gen Süden in den Bodensee fließt. Ein herrlicher Herbsttag mit bestem Wetter, mit netten Leuten so eine Tour zu



Schussenursprung



alle Mopeds außer SA

machen ist ein Geschenk! Ja, so muß man das nennen, wenn man so wie wir alle schon viel und weit rumgekommen sind und uns so einen herrlichen Motorrادتag im Oberschwäbischen gönnen können. Herzlichen Dank an

alle die dabei waren und mir die Möglichkeit gaben, wichtig „aufzuschwätza“!

Euer Jürgen